Vorwort

Liebe Mitglieder des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg,
liebe Leserinnen und Leser,

„Man schätzt nur, was man kennt“ – diesen Satz liest man immer wieder, wenn es darum geht, uns Unbekanntes näherzubringen. Tatsächlich ist es so, dass Namenlosigkeit oft nicht nur fehlende Wahrnehmung zur Folge hat, sondern auch leicht zu Geringschätzung, Missachtung und Ablehnung führen kann. Das gilt für unseren Umgang mit Mitmenschen genauso wie für den mit anderen Lebewesen. Zur Förderung der Artenkenntnis und des Arten- und Lebensraumschutzes wurde schon vor Jahrzehnten von mehreren Verbänden das Öffentlichkeitsprojekt „Natur des Jahres“ ins Leben gerufen. Robert Hock greift in den ersten beiden Artikeln von Abhandlungsband 57 zwei Schmetterlingsarten auf, die dieses Jahr zum Insekt bzw. zum Schmetterling 2023 gewählt worden waren. Seine Artportraits gehen über die allgemein zugänglichen Informationen im Internet hinaus, denn sie wurden nicht nur durch viele eigene Beobachtungen und durch ansprechendes Bildmaterial ergänzt, sondern erläutern auch für den Laien gut verständlich komplexe entwicklungsbiologische Hintergründe, z.B. bei der Metamorphose des Landkärtchenfalters.

Warum welche Arten bei uns Fuß gefasst haben, ist eine grundlegende Frage der Ökologie. Dabei spielen vom Menschen eingebrachte Arten – Neobiota – eine zunehmende Rolle. Friedhelm Hauns Hauptaugenmerk liegt auf der Flora und den Verbreitungsmustern von Pflanzen. Ihm waren in der Nähe von Burgen Arten aufgefallen, die in der weiteren Umgebung fehlen. Mit seinen „Burggartenflüchtlingen“ stellt er nicht nur alt-eingebürgerte Pflanzenarten vor (sog. Archäophyten), sondern vermittelt auch Einblicke in die mittelalterliche Gartenkultur.

Wenn Vogel- und Insektenkundler ihre Daten zusammenführen, können wie bei Hubert Schaller, Uwe Dietzel, Robert Hock und Alexander Wöber neue Hypothesen zur Veränderung in der Häufigkeit von Arten aufgestellt werden: Vögel sind bei der Aufzucht ihrer Brut auf die Verfügbarkeit von Raupen angewiesen – kann das Verpassen des „Raupengipfels“ für solche Vogelarten dann problematisch werden?

Über Nahrung unter einem ganz anderen Aspekt schreiben auch Hubert Schaller, Gerti Holl und Erich Ruppert: es geht um Spargel, genauer um seinen Anbau und ein damit verknüpftes Problem, das zur Vermüllung unserer Umwelt mit Kunststoffen und zur Mikroplastikanreicherung in der Nahrungskette beiträgt. Vielleicht tragen solche Artikel auch dazu bei, Anbaumethoden zu überdenken und kulinarische Besonderheiten wie Spargel bewusster zu genießen.

Publikationen in den Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Verein Würzburg sollen durchaus auch Diskussionen anstoßen und Möglichkeiten zur Erwiderung, Ergänzung oder Richtigstellung bieten. Wir begrüßen daher Gunther Ziegers Hinweis auf Helmuth Meidhofs Artikel in Band 56, der jetzt zu einem klärenden Nachtrag zu dessen Beobachtungen in Steinkauzrevieren bei Pflaumheim/Wenigumstadt geführt hat.

Ein Novum im vorliegenden Abhandlungsband ist ein historischer Rückblick auf die Tätigkeit des NWV in den Vereinsjahren 1911 bis 1921, damals zusammengestellt und herausgegeben von Dr. Hermann Zillig (1893-1952). Maßgeblich von seinen akademischen Lehrern Lehmann und Kraus, dem späteren Nobelpreisträger Buchner und dem berühmten Zell- und Entwicklungsbiologen Theodor Boveri beeinflusst und gefördert, gründete Zillig zunächst den „Naturwissenschaftlichen Verein Studierender der Universität Würzburg von 1907“. Zillig kann auch als Gründer des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg e. V. gelten, nachdem er den Studierendenverein von 1907 mit der Botanischen Vereinigung von 1896 fusioniert hatte. Die Kopien des gut 100 Jahre alten Tätigkeitsrückblicks stellte uns Harald Kempf freundlicherweise zur Verfügung.

Die Vereinsnachrichten mit einem Überblick über Veranstaltungen des letzten Jahres sowie ein Exkursionsbericht beschließen Abhandlungsband 57. Im Namen der Vorstandschaft, besonders auch unserer Schriftleiterin Frau Dr. Ursula Rdest, wünsche ich allen eine kurzweilige und anregende Lektüre! Und scheuen Sie sich nicht, geeignete Manuskripte einzureichen! Die Richtlinien finden Sie auf der NWV-Homepage.

Für den Vorstand des NWV Würzburg e. V.

Dr. Dieter Mahsberg

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins Würzburg

Jahr/Year: 2023

Band/Volume: 57

Autor(en)/Author(s): Mahsberg Dieter

Artikel/Article: Vorwort 4-5